



## Impuls zum Christkönigsfest – 24. November 2024

Von Pater Wolfgang Jungheim, pax christi Rhein-Main, Koblenz

### Christkönigsfest

Am Ende des Kirchenjahres ist es heil-bringend sich auf Jesus zu besinnen, den Friedensfürsten ohne Schwert und Rache mit Barmherzigkeit und Dien-mut. Er begegnet, wo Menschen Hilfe benötigen und Er wirkt wo Güte, Liebe, Barmherzigkeit ... gelebt werden. Lasst uns im neuen Kirchenjahr Geschichten dieses Friedens erzählen zur gegenseitigen Ermutigung und zum Lob unseres Emmanuel-Gott-mit-uns.

Die Friedensdekade muss gerade jetzt weiterleben im neuen Kirchenjahr, dass wir Frieden entdecken, wo Er mit uns Menschen Frieden wirkt. Erzählen wir einander vom Frieden:

Mich hat die Erzählung der Tafel in Bremen ermutigt: Eine Rentnerin freut sich trotz Scham nach einem arbeitsreichem Leben auf die Tafel-Hilfe und aus froher Dankbarkeit kocht sie damit für andere arme Mitmenschen in ihrer Nachbarschaft und freut sich über diese Kontakte.

Auch der Iman und der orthodoxe Pope in kleiner bosnischen Stadt erfreuen sich gegenseitig durch gutes Miteinander und das fördert den Frieden der Muslime und Christen in der Stadt. Ihre offene Religiosität verbindet und trennt nicht.

Auch diese Notiz von Thomas Hohlfeld in seinem Rundbrief „Neues aus dem Bundestag“ macht mir Friedens-Mut: „Außerdem kürzten sich die neu gewählten Parteivorsitzenden Jan van Aken und Ines Schwerdtner gleich am ersten Amtstag ihre Gehälter von über 8.000 Euro brutto auf den Durchschnittslohn in Deutschland, 2.850 Euro netto :o) Das reicht, erklärten sie, der Rest gehe in einen Solidaritätsfonds zur Unterstützung für Menschen in Not bzw. für Projekte zur Sozialberatung.“

Ich fand noch viele Friedenserzählungen in manchen Berichten, auch im Fernsehen, die aber nicht so einfach weiterzugeben sind, aber ich hoffe, es haben diese noch andere gesehen zur Ermutigung und Friedensertüchtigung.

### Gebet

„Gott unseres Lebens: segne uns – und das, was wir tun. Behüte uns – und die, mit denen wir leben. Lass dein Angesicht leuchten über uns – und über die, für die wir Verantwortung tragen. Erhebe dein Angesicht über uns – und unsere Geschwister in aller Welt. Gib uns uns den Mut und die Kraft, uns trotz aller Widrigkeiten für den Frieden zu engagieren. AMEN“

*Gebet aus dem Material der Ökumenischen FriedensDekade*